25.10.2014, Assemble dei delgati del PS, intervneto di Fabio Canevascini, fa stato la parola detta

Care compagne, Cari compagni

Questo intervento andrebbe fatto tutto in italiano per farvi comprendere la serietà e la preoccupazione delle cittadine e dei cittadini del cantone ticino.

Dieser Beitrag wollte ich eigentlich auf Italienisch machen, um die Ernsthaftigkeit von diesem Thema für das Tessin zu unterstreichen. Ich werde es aber auf Deutsch halten. So bin ich sicher dass ich Verstande werde.

Ich sage es nicht gerne, man hört es auch nicht gerne, aber es ist Tatsache dass das Abstimmungsergebnis vom 9.2.2014 von den Tessinerinnen und den Tessiner zugeschrieben werden kann oder muss. Die SP Tessin bedauert dieses Resultat sehr, den sie war im Vorfeld die einzige politische Partei die sich klar für das Nein engagierte.

Fast 70 % (68.2%) von den Tessinerinnen und Tessiner haben dieser Volksabstimmung zugesagt. Der Schweizerische Schnitt liegt bei 50 %.

7 von 10 Tessiner haben bekanntlich zugunsten der Volksinitiative als Protest gestimmt, ein klares Zeichen dass es ungelöste Themen hat welche (dem Stimmbürger) die Einwohner-innen stark bedrücken.

Ich spreche hier insbesondere die Grenzgänger an, sowie den Verkehr und den Verkehskollaps und die Lohnproblematik der damit verbunden ist.

In dem Umsetzungskonzept fehlt ein Kapitel der sich mit dieser Thematik auseinander setzt.

Trotz der grossen dringlichkeit wird im gesamten Umsetzungskonzept, 15 Seiten, das Wort „Grenzgänger“ nur 3-4 mal verwendet..

In diesem Umsetzungskonzept fehlen Massnahmen für ein Kanton welcher das Schweizer Abstimmungsergebnis vom 9.2.2014 bedeutend (von unserer sicht aus falsch) beeinflusst hat.

Die Südschweiz erwartet konkrete Antworten, und zwar auch von unserer Partei. Dieses Umsetzungskonzept befasst sich zu wenig mit dem Thema der Grenzgänger.

Aus diesem Gründen werde ich mich enthalten.

Besten Dank